

Anmeldung an:

Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen
Bildungsseminar Rauschholzhausen
Schloss
35085 Ebsdorfergrund
E-Mail: bildungsseminar@llh.hessen.de
Tel.: 06424 / 301 104
Fax: 06424 / 301 119

Name, Vorname

Schule

Straße

PLZ / Ort

E-Mail (erforderlich)

Telefon / Fax

Datum / Unterschrift

Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt. Mit Erhalt der Bestätigung ist die Anmeldung verbindlich.

Die Veranstaltung ist mit 0,5 Tagesveranstaltung als Fortbildungsmaßnahme für Lehrkräfte akkreditiert.

Kosten:

Die Veranstaltungsgebühr beträgt 15,- € (inkl. Unterlagen und Tagungsgetränken) und wird vor Ort erhoben. Bitte bringen Sie den Betrag passend mit.

Bei Rücktritt ohne Stellung eines/einer Ersatzteilnehmer/in gelten folgende Regelungen:

Bei Absage bis 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn erheben wir eine Bearbeitungsgebühr in Höhe von 10,- €, danach ist die volle Veranstaltungsgebühr zu zahlen.

Veranstaltungsort:

Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen
Bildungs- und Beratungszentrum Petersberg
Kreuzgrundweg 1b
36100 Petersberg

Die Fortbildung findet im Erdgeschoss in Raum 1.1 statt.

Veranstaltungsorganisation:



Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen
Bildungsseminar Rauschholzhausen
Schloss
35085 Ebsdorfergrund
Tel.: 06424 / 301 104
Fax: 06424 / 301 119
E-Mail: bildungsseminar@llh.hessen.de
www.llh.hessen.de

in Kooperation mit



Landesvereinigung für Milch und
Milcherzeugnisse Hessen e.V.
Lochmühlenweg 3
61381 Friedrichsdorf
Tel.: 06172 / 7106-291
Fax: 06172 / 7106-296
E-Mail: lv-milch@agrinet.de
www.milchhessen.de

Hessisches Ministerium für Umwelt,
Klimaschutz, Landwirtschaft
und Verbraucherschutz

Hessisches Kultusministerium

Hessischer Bauernverband e. V.

Bauernhof als Klassenzimmer



Lebensmittel regional einkaufen

Welche Kennzeichnungen helfen mir dabei?



Fortbildung

am Montag, 9. November 2015
in Petersberg

Thema:

Regional erzeugte Lebensmittel erfreuen sich einer steigenden Beliebtheit. Umfragen zeigen, dass Verbraucher großen Wert auf Produkte aus ihrer Heimat legen. Die Ergebnisse besagen, dass knapp sechs von zehn Befragten (57 Prozent) angeben, beim Einkauf zumindest „häufig“ Wert auf die Herkunft der gekauften Lebensmittel zu legen – unter Frauen sind es sogar noch mehr (64 Prozent). Damit ist Regionalität das wichtigste Merkmal beim Lebensmitteleinkauf.

Die Gründe hierfür sind vielfältig: Durch den Kauf regionaler Lebensmittel wollen Verbraucher die Landwirtschaft vor Ort unterstützen und Arbeitsplätze sichern. Aber auch kurze Transportwege und die damit verbundene Frische sowie das Thema Klimaschutz spielen bei der Kaufentscheidung eine Rolle.

Für viele Verbraucher stellt sich die Frage, wo sie Lebensmittel aus der Region kaufen können. Im Supermarkt sind regionale Lebensmittel nicht immer auf den ersten Blick zu erkennen. Für den Begriff der Regionalität gibt es keine einheitliche Definition und demzufolge auch keine einheitlichen Vorgaben oder gesetzlichen Regelungen. Aus diesem Grund finden sich im Supermarkt verschiedene Regionalsiegel und Herkunftszeichen, die sich an unterschiedlichen Kriterien orientieren und deren Kennzeichnung auf freiwilliger Basis erfolgt. Die Vielzahl der Kennzeichnungen macht es für den Verbraucher schwierig, den Durchblick zu behalten.

Mit dieser Fortbildung möchten wir Ihnen einen Überblick über die verschiedenen Herkunftsangaben geben und Ihnen Initiativen vorstellen, die sich zum Ziel gesetzt haben, die Vermarktung regionaler Lebensmittel in Hessen zu fördern. Unser kleiner Infomarkt bietet Ihnen begleitend neben Unterlagen zu den diversen Siegeln und Informationen über regionale Projekte auch Unterrichtsmaterialien rund um das Themenfeld „Ernährung & Landwirtschaft“.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Programm:

ab 13.30 Uhr

Anmeldung und Infomarkt

14.00 Uhr

Begrüßung

14.10 Uhr

Herkunftskennzeichnung bei tierischen und pflanzlichen Lebensmitteln:
Gesetzliche Grundlagen

- Pflichtangaben und freiwillige Angaben
- Identitätskennzeichen für tierische Lebensmittel
- Lebensmittel mit geschützter geografischer Herkunft: EU-Gütezeichen

Günter Frohmuth

Landesbetrieb Hessisches Landeslabor

14.50 Uhr

Kennzeichnung regionaler Produkte:
Qualitäts- und Herkunftszeichen

- Regionalfenster
- Geprüfte Qualität HESSEN
- Bio-Siegel HESSEN

Madeleine Altenhein

Regionalfenster e.V. /

MGH GUTES AUS HESSEN GmbH

15.30 Uhr

Kaffeepause und Infomarkt

16.00 Uhr

Hessenweite Initiativen zur Förderung der Vermarktung regionaler Lebensmittel

- LANDMARKT
Dr. Christina Well
Vereinigung der Hessischen Direktvermarkter e.V.
- Landservice-Hessen
Erika Schwabauer
Regierungspräsidium Gießen
- Hessische Milch- und Käsestraße
Tanja Lotz
Landesvereinigung für Milch und Milcherzeugnisse Hessen e.V.

16.50 Uhr

Regionale Aktivitäten

- Dachmarke Rhön: Qualität aus dem Biosphärenreservat
Hannelore Rundell
Dachmarke Rhön GmbH
- Mobile Käserei: Rhöner Käse-Spezialitäten
Janet Emig
Verein Natur und Lebensraum Rhön e.V.
- Regionales aus dem Landkreis Fulda
Rieke Trittin
Landkreis Fulda
- Grünland Spessart: Da ist Draußen drin Rindfleisch von den Weiden im Spessart
Janet Emig
SpessartRegional e.V.

Bauernhof
als Klassenzimmer

17.50 Uhr

Abschlussrunde

18.00 Uhr

Ende der Veranstaltung

Die Fortbildung wird im Rahmen der hessischen Initiative „Bauernhof als Klassenzimmer“ angeboten. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter www.bauernhof-als-klassenzimmer.hessen.de.

